

Mehr oder weniger?

Ab wann haben wir zu viel, und wie können wir mit weniger zufrieden sein? Laut Bibel hat Gott nichts gegen Reichtum, wohl aber etwas gegen Gier.

1. Mose 3,1-6; Jesaja 56,9-12; Matthäus 26,14-16; 2. Timotheus 3,1-9; Matthäus 13,7-22;
2. Petrus 1,3-9

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

1. Mose 3,1-6 Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott, der HERR, gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Von allen Bäumen des Gartens dürft ihr nicht essen? **2** Da sagte die Frau zur Schlange: Von den Früchten der Bäume des Gartens essen wir; **3** aber von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott gesagt: Ihr sollt nicht davon essen und sollt sie nicht berühren, damit ihr nicht sterbt! **4** Da sagte die Schlange zur Frau: Keineswegs werdet ihr sterben! **5** Sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses. **6** Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert war, Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

Fragen:

1. **Wie hätte Eva dem Reiz des Neuen und dem Verlangen, es haben zu wollen, erfolgreich widerstehen können?**
2. **Laut Vers 6 fand Eva ganz rationale, vernünftige Gründe, um die Frucht zu essen (der Baum war gut zur Speise, eine Lust für die Augen und vermittelte Einsicht). Wie ist es uns heute möglich, einer solchen Rationalisierung in einer Versuchung vorzubeugen?**

Jesaja 56,9-12 Kommt her, um zu fressen, all ihr Tiere des Feldes, all ihr Tiere im Wald! **10** Seine Wächter sind blind, sie alle erkennen nichts. Sie alle sind stumme Hunde, die nicht bellen können. Sie träumen, liegen da, lieben den Schlummer. **11** Und die Hunde sind gefräßig, kennen keine Sättigung. Und das sind Hirten! Sie kennen keine Einsicht. Sie alle wenden sich auf ihren eigenen Weg, jeder seinem ungerechten Gewinn zu, ohne Ausnahme: **12** "Kommt her, ich will Wein holen, und lasst uns Rauschtrank saufen! Und der morgige Tag soll wie dieser sein, herrlich über alle Maßen!"

Matthäus 26,14-16 Dann ging einer von den Zwölfen, Judas Iskariot mit Namen, zu den Hohenpriestern **15** und sprach: Was wollt ihr mir geben, und ich werde ihn euch überliefern? Sie aber setzten ihm dreißig Silberlinge fest. **16** Und von da an suchte er Gelegenheit, ihn zu überliefern.

Fragen:

1. **Was ist „ungerechter Gewinn“ (V. 11)?**
2. **Wir Menschen wachsen mit der Philosophie auf, dass alles auf dieser Erde seinen Preis hat. Judas ging sogar so weit, für seinen Meister einen Preis auszuhandeln. Wie ist es möglich, dieses Denkmuster zu durchbrechen?**

2. Timotheus 3,1-9 Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden; 2 denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästerner, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, 3 lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltensam, grausam, das Gute nicht liebend, 4 Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, 5 die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg! 6 Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen - die mit Sünden beladen sind, von mancherlei Begierden getrieben werden, 7 immer lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. - 8 Auf die Weise aber wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, so widerstehen auch sie der Wahrheit, Menschen, verdorben in der Gesinnung, im Blick auf den Glauben unbewährt. 9 Sie werden aber nicht weiter vorwärtstkommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.

Frage:

- 1. Das Erschreckende an diesem langen Katalog des schlechten Verhaltens ist die Tatsache, dass Paulus in V. 5 deutlich macht, dass er von Leuten redet, die gläubig sind bzw. vorgeben, es zu sein. Trifft das auch heute noch auf die Gemeinde der Gläubigen zu?**

Matthäus 13,7.22 Anderes aber fiel unter die Dornen; und die Dornen sprossen auf und erstickten es.

22 Bei dem aber unter die Dornen gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört, und die Sorge der Zeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht.

Fragen:

- 1. Jesus hat immer wieder darauf hingewiesen, dass Reichtum und Glaube nicht unbedingt leicht zu vereinbaren sind. Warum ist das so?**
- 2. Worin bestehen heute die Dornen, die das Wort ersticken, das wir hören sollten?**

2. Petrus 1,3-9 Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend, 4 durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid: 5 Eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis, 6 in der Erkenntnis aber die Enthaltensamkeit, in der Enthaltensamkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, 7 in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe! 8 Denn wenn diese Dinge bei euch vorhanden sind und zunehmen, lassen sie euch im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus nicht träge und nicht fruchtlos sein. 9 Denn bei wem diese Dinge nicht vorhanden sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen.

Fragen:

- 1. Wie können wir dahin kommen, dass wir uns ständig dessen bewusst sind, dass Gott uns bereits alles „zum Leben und zur Gottseligkeit“ geschenkt hat?**
- 2. Wie kann ich merken, dass ich „dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen“ bin?**
- 3. Das Wort, das in Vers 6 mit „Enthaltensamkeit“ übersetzt ist, wird manchmal auch mit „Mäßigkeit“ wiedergegeben? Wie sieht das praktisch aus?**